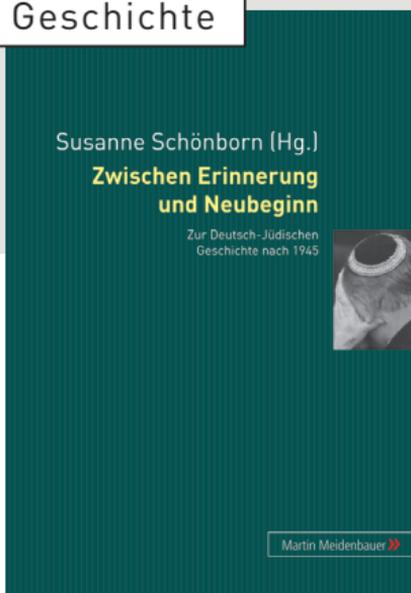


# Susanne Schönborn (Hg.)

## Zwischen Erinnerung und Neubeginn

Geschichte



Zur Deutsch-Jüdischen  
Geschichte  
nach 1945

Mit einer Einleitung  
von Michael Brenner

**2006**

- ca. 350 Seiten
- Paperback, 14,7x21 cm
- ISBN 3-89975-051-9

**Subskriptionspreis**

**bis 01.03.06:** 39,90 Euro (D),  
41,02 (A), 66,00 CHF  
danach: 49,90 Euro (D),  
51,30 (A), 81,00 CHF

### Das Buch

Der Sammelband gibt einen aufschlussreichen Einblick in die aktuelle Forschung zu zentralen Themen Deutsch-Jüdischer Zeitgeschichte – von 1945 bis in die Gegenwart. Die Beiträge schildern Ereignisse und Persönlichkeiten, Fragen und Entwicklungen, welche diese Geschichte bis heute geprägt haben. Auf Grundlage zahlreicher neuer Quellen offenbart der Band eine eindrucksvolle Themenvielfalt und behandelt bislang weitgehend unbekannte Aspekte Deutsch-Jüdischer Geschichte nach 1945.

Gemeinsam ist allen Beiträgen, dass Selbstverständnis und Partizipation der in Deutschland lebenden Juden Mittelpunkt des Interesses sind. Der Sammelband liefert damit einen wichtigen Beitrag zur Diskussion über die Frage, inwieweit nach dem Holocaust von einer Deutsch-Jüdischen Geschichte gesprochen werden kann.

### Die Herausgeberin

Susanne Schönborn studierte Geschichte, Philosophie und Jüdische Studien in Karlsruhe, Heidelberg und Jerusalem. In ihrer Dissertation am Zentrum für Antisemitismusforschung schreibt sie über Jüdische Identitäten in der Bundesrepublik.

Martin Meidenbauer 

 [www.m-verlag.net](http://www.m-verlag.net)

Verlagsbuchhandlung GmbH & Co. KG  
Erhardtstraße 8 · 80469 München  
Tel (089) 20 23 86 03 · Fax (089) 20 23 86 04

## Inhalt

Vorwort von Susanne Schönborn (Berlin).  
Einleitung von Michael Brenner (München).

### 1. Geschichte und Erinnerung

Jüdische Geschichtsforschung im Lande Amaleks. Jüdische historische Kommissionen in Deutschland 1945 bis 1949, von Laura Jockusch (New York).

Deutsch-jüdischer Antifaschismus nach 1945. Auseinandersetzungen in Nordrhein-Westfalen und der frühen Bundesrepublik, von Cordula Lissner (Leverkusen).

Der Holocaust im Gedächtnis der Stadt. Jüdische Erinnerungsorte in Leipzig, von Steffen Held (Leipzig).

Zwischen Integration und Ausschluss. Die Rolle der Jüdischen Gemeinde zu Berlin in der Kontroverse um das Jüdische Museum Berlin, von Katrin Pieper (Hamburg).

### 2. Organisationen und Personen

Die Entstehung des Zentralrates der Juden in Deutschland, von Jay Howard Geller (Tulsa).

Die Gründung der Rabbinerkonferenz in der Bundesrepublik, von Andreas Brämer (Hamburg).

Leon Löwenkopf. Erster Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Dresden nach der Shoah. Versuch einer Annäherung, von Nora Goldenbogen (Dresden).

Jakob Altmaier, MdB. Ein jüdischer Politiker in der Bundesrepublik der 1950er und 1960er Jahre, von Christoph Moß (Essen).

### 3. Politik

Die jüdische Publizistik und die Debatte um die Rückerstattung entzogenen Eigentums 1945 bis 1954, von Benno Nietzel (Berlin).

Oppositionelle Bewegung oder Selbsterfahrungsgruppe? Entstehung und Engagement der Frankfurter Jüdischen Gruppe, von Shila Khasani (Berlin).

Als jüdische Minderheit in einem „ganz normalen Volk“. Die Walser-Bubis-Debatte 1998, von Susanne Schönborn (Berlin).

### 4. Literatur

Displaced Writers? Zum kulturellen Selbstverständnis Jiddischer DP-Schriftsteller in Deutschland, von Tamar Lewinsky (München).

(Un)sichtbarkeit in der „deutsch-jüdischen“ Gegenwartsliteratur, von Susanne Düwell (Bonn).

„Zwischen den Zeiten“. Russisch-jüdische Schriftsteller in Deutschland, von Olaf Terpitz (Haifa).

### 5. Fragen der Identität

Jüdische Holocaustüberlebende und sprachliche Gewalt im besetzten Deutschland der frühen Nachkriegsjahre, von Thomas Pegelow (Grinnell).

Trauma-Transfer. Überlebende der Shoah und ihre Nachkommen im Land der Täter, von Kurt Grünberg (Frankfurt a. M.).

Juden in Deutschland, deutsche Juden oder jüdische Deutsche?

Selbstverständnis und Perspektiven der in Deutschland lebenden Juden, von Charlotte Kahn (New York).

Migration und Identität. Junge russische Juden in Berlin, von Yvonne Schütze (Berlin).

Martin Meidenbauer 

 [www.m-verlag.net](http://www.m-verlag.net)

Verlagsbuchhandlung GmbH & Co. KG  
Erhardtstraße 8 · 80469 München  
Tel (089) 20 23 86 03 · Fax (089) 20 23 86 04